

KOMMENTAR

Krankenhäuser müssen sich für Demenzerkrankte ändern „Elki“ für die Hochbetagten

KERSTIN KORNFELD

Das „Elki“, das Eltern-Kind-Zentrum am Mindener Klinikum, ist ein kleines Paradies für kleine Patienten. Wären die spielenden Mädchen und Jungen nicht krank, könnten sich Besucher im Kindergarten wohnen. Das „Elki“ ist ganz auf die Bedürfnisse des Nachwuchses eingestellt. Finanziell unterstützt wird es vom Förderverein.



wendung, Geduld und Rituale, einen Rahmen, der sie stützt und hält.

Schwestern und Ärzte können ihnen nicht gerecht werden, Geld für mehr Personal oder neu gestaltete Räume gibt es kaum. Im Gegenteil: Bei den Mühlenkrisen wird gespart – auch durch Stellenabbau.

Wie wäre es mit einer Spezial-Einrichtung auch für das Lübbecke Krankenhaus? Diesmal aber für alte statt für junge Menschen.

In Krankenhäusern werden – demografisch bedingt – immer mehr hochbetagte, geistig verwirrte Menschen mit ihren besonderen Bedürfnissen behandelt. Auch die Ältesten lassen sich – wie die Jüngsten – nicht in den sterilen, hektischen und anonymen Betrieb eines Krankenhauses einpassen, das von Kosten- und Zeitdruck geprägt ist. Demenzerkrankte gehen unter. Sie brauchen Zeit und Zu-

genteil: Bei den Mühlenkrisen wird gespart – auch durch Stellenabbau.

An dieser Stelle schließt sich der Kreis zum „Elki“: Angehörige und ehrenamtlich Aktive müssen einspringen, ein Verein Geld beisteuern. Und das medizinische Personal muss offen für Veränderungen sein und sie mittragen.

Wie es aussieht, bringt das Lübbecke Krankenhaus all diese Voraussetzungen mit. Wie es dann läuft, wird das geplante Projekt „Doppelt hilft besser bei Demenz“ zeigen. Aber vielleicht gibt es hier ja irgendwann mal wirklich eine Demenz-Station – so wichtig wie „Elki“. kerstin.kornfeld@ihr-kommentar.de



Auf immer verbunden: Durch ihre kreisförmige geschlossene Form, die dem Symbol für Unendlichkeit ähnelt, stehen die Ringe für Ewigkeit und Verbundenheit.

FOTO: ANDREAS SIEVEKING

Traut euch

Casting für Hochzeitspaare bei Messe

VON HANS-GUNTHER MEYER

Lübbecke. „Wir suchen das Hochzeitspaar am Wiehen 2008“, sagt die Geschäftsfrau Ulrike Kränkel. Das Casting für Paare ist die Attraktion der ersten Hochzeitsmesse im Autohaus Becker-Tiemann an der Siemensstraße 43 am Sonntag, 25. Januar, von 10 bis 18 Uhr.

„Ideentag zum Glück“ lautet das Motto der Messe, bei der mehr als 30 Aussteller Produkte für das Brautpaar und die Hochzeit sowie andere feierliche Anlässe zeigen.

Bewerben können sich Paare, die im Lauf der nächsten beiden

Jahre den Bund fürs Leben schließen möchten. Das Casting findet am Sonntag von 10 bis 12 Uhr statt. Die Jury besteht aus dem Organisationsteam der Hochzeitsmesse, zu dem die Unternehmerinnen Kathrin Weymann, Ulrike Kränkel, Britta Müller, Iris Kalz, Melanie Wittemeyer und Anke Peper gehören.

Bei den Wettbewerben gibt es viele Aufgaben für die Paare zu absolvieren. So können sie bei einem Tanz ihr Rhythmusgefühl zeigen und sich einem Fotografen in den schönsten Posen präsentieren. Außerdem müssen die Teilnehmer Fragen zum Thema „Wie gut kennen sie ihren Partner?“ beantworten. Außerdem müssen die Paare Gepäck für ihre Flitterwochen in einen Minicooper verstauen.

Der 1. Preis im Wert von 2.520 Euro ist ein Paket mit einem Brautkleid, Floristik, Wellnessprodukten, einem Hochzeitsmenü, Einladungskarten und die Brautwagenmiete. Auch der 2. und 3. Preis sind Preise „Rund um die Hochzeit“. Der 2. Preis hat einen Wert von 1.300 Euro und der 3. Preis einen Wert von 1.000 Euro. Insgesamt gibt es zehn Preise.

Bewerbungen können unter Tel. (05741) 31 80 12 abgegeben werden; E-Mail: jasmmin.brammert@becker-tiemann.de oder vor Ort bei Castingbeginn.

berdem müssen die Paare Gepäck für ihre Flitterwochen in einen Minicooper verstauen.

Der 1. Preis im Wert von 2.520 Euro ist ein Paket mit einem Brautkleid, Floristik, Wellnessprodukten, einem Hochzeitsmenü, Einladungskarten und die Brautwagenmiete. Auch der 2. und 3. Preis sind Preise „Rund um die Hochzeit“. Der 2. Preis hat einen Wert von 1.300 Euro und der 3. Preis einen Wert von 1.000 Euro. Insgesamt gibt es zehn Preise.

Bewerbungen können unter Tel. (05741) 31 80 12 abgegeben werden; E-Mail: jasmmin.brammert@becker-tiemann.de oder vor Ort bei Castingbeginn.

TERMINKALENDER

Weitere Termine jeden Donnerstag in ERWIN

Lübbecke

Aufführungen

Sixpack, Wintertheater, Sa 20.00, So 16.00, Freilichtbühne Nettelstedt, Hünenbrinkstr. 4, Tel. 37 01 92, 37 01 93. CIRCA, Tanz-Akrobatik, Sa 20.00, Stadthalle, Bohlenstr. 29.

Ausstellungen

Walther Schwiete, als „Mr. Brico“, Sa 11.00 bis 13.00, So 16.00 bis 18.00, Speicher am Burgmannshof, Am Marktplatz.

Bäder

Hallenbad, Familienbad, Sa 8.00 bis 18.00, So 8.00 bis 18.00, Bohlenstr. 25, Tel. 9 06 40. Sauna im Hallenbad, Sa 14.00 bis 18.00, Hallenbad-Sauna, Bohlenstr. 25, Tel. 96 81.

Büchereien

Ev. Bücherei Thomas-Gemeindehaus, So 11.30 bis 12.00, Beethovenstr. 21.

Gesundheit

Information für werdende Eltern, Kreißsaal, So 17.00, Krankenhaus, Sozialzentrum, Virchowstr. 65, Tel. 3 50.

Kino

Kinocenter Bürgerpark: Twilight - Biss zum Morgengrauen (ab 12 J.), Sa/ So 17.00 / 20.00. Australia (ab 12 J.), Sa 20.30; So 17.30. The Women (ab 0 J.), So 15.30 / 20.30.

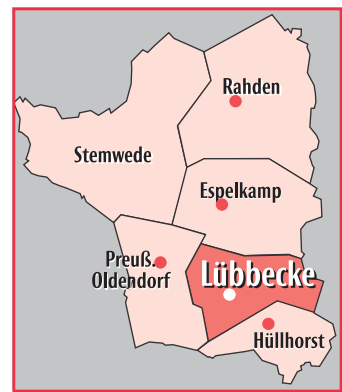
Capitol: Tintenherz (ab 12 J.), Sa/ So 17.00. Australia (ab 12 J.), Sa 20.00. Madagascar 2 (ab 0 J.), So 15.00. Willkommen bei den Sch'tis (ab 0 J.), So 20.00.

Märkte

Wochenmarkt Lübbecke, Sa 8.00 bis 13.00.

Musik

Information für werdende Eltern, Kreißsaal, So 17.00, Krankenhaus, Sozialzentrum, Virchowstr. 65, Tel. 3 50.



Jakob Helling, Neujahrsempfang, Sa 19.00, Stadthalle, Foyer, Bohlenstr. 29.

Speziell für Kinder

BAT-Max, Sa 10.30 bis 15.30, Gemeindehaus Nettelstedt, Am Kindergarten, Tel. 62 02.

Vereine

Wiehenwegschützen, Fahrt zum Winterfest nach Wehden, Sa 19.30, Gaststätte Hellas, Wiehenweg 66, Tel. 94 57.

Sonstiges

Tag der offenen Tür, Sa 9.30, Jahn-Realschule Lübbecke, Jahnstr. 2, Tel. 77 43.

Neujahrfrühstück, für ehrenamtliche Mitarbeiter der Espelkamp-Lübbecke Tafel, Sa 9.30, Andreas-Gemeindehaus, Am Markt. Stammtisch „Sail“ für Schwule, So 19.30, Restaurant La Hacienda, Niedernstr. 43.

Bürgerservice

Tierheim, Sa 15.00 bis 17.00, Zur rauhen Horst 21, Tel. 74 72.

Krankenhaus, Besuchszeiten, Sa 15.00 bis 20.00, So 15.00 bis 20.00, Virchowstr. 65, Tel. 3 50.

www.nw-news.de/termine

Die Situation der Gemeindefarbeit

Lübbecke (nw). Die jährliche Gemeindeversammlung der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Lübbecke findet am kommenden Montag, 19. Januar, um 19.30 Uhr im Andreas-Gemeindehaus statt.

Auf dem Programm stehen Berichte zur Situation der Gemeindefarbeit und eine Vorschau auf die wichtigsten Veranstaltungen des neuen Jahres. Alle Interessierten sind zur Teilnahme eingeladen.

Gartenfreunde essen Stippgrütze

Lübbecke-Nettelstedt (nw). Die Garten- und Heimatfreunde Nettelstedt laden am Samstag, 24. Januar, zur Wanderung mit anschließendem Stippgrützeessen ein. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Sportheim Nettelstedt, Husener Straße.

Mitglieder die nicht mitwandern, treffen sich dort ab 16.30 Uhr zum gemeinsamen Essen. Auch Gäste sind selbstverständlich willkommen.

LTC lädt zur Versammlung

Lübbecke (nw). Die Jahreshauptversammlung des Lübbecke TC steht an. Termin ist Freitag, 23. Januar, um 19 Uhr im Clubhaus des LTC. Die Tagesordnung sieht die Vorstellung eines Sponsoren-Pools und Vorstandswahlen – der 1. Vorsitzende Paul-Werner Beckmann steht nicht zur Wiederwahl vor. Zu besetzen sind auch die Ämter des Schriftwartes, Sozialwartes, 2. Sportwartes und Beisitzers. Parallel zur Versammlung lädt der Verein zum Neujahrsempfang mit einem Glas Sekt und kleinen Köstlichkeiten.

Seniorenclub mit Pfarrer Obach

Lübbecke-Alswede (nw). Der Seniorenclub Alswede trifft sich am Mittwoch, 21. Januar, um 15 Uhr im Gemeindehaus Alswede – Jahreslosung 2009: „Was bei den Menschen unmöglich ist, ist bei Gott möglich“ – Lukas 18, 27 –, Rückschau 2008 und Vorschau 2009 mit Pfarrer Klaus-Dieter Obach.

Table with benzine prices in the Aitkreis Lübbecke. Columns: Location, Fuel Type, Price in Cent/Liter. Includes locations like Lübbecke, Espelkamp, Rahden, Stewede, Hüllhorst, Pr. Oldendorf.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen. Abo-Service: 01803 01 02 03 * Lokalfax: (05741) 40 00 50. Anzeigen-Annahme: 01803 555 333 * Fax Redaktion: (05741) 40 00 66. Kartenservice: 01803 322 399 * * 9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz; abweichende Preise aus dem Mobilfunk.

Redaktion Lübbecke, Hüllhorst, Pr. Oldendorf. Frank Hartmann (fha) (05741) 40 00 51. Heinz Nedderhoff (ned) (05741) 40 00 52. Kirsten Tirre (tir) (05741) 40 00 53. Kerstin Kornfeld (kor) (05741) 40 00 64. Andreas Sundermeier (-as) (05741) 40 00 70.

Fahrt zum Landtag

Mitglieder des Unternehmerinnen Treffs fahren nach Düsseldorf

Lübbecke (nw/tir). Der Unternehmerinnen Treff besucht in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle Lübbecke am 3. März auf Einladung der Landtagsabgeordneten Inge Howe den Landtag in Düsseldorf. Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

hülle in Lübbecke mit einem Bus. Um 12.45 Uhr findet eine Info-Veranstaltung zur Arbeit des Landtages statt. Ab 14 Uhr stellen sich die Abgeordneten Inge Howe und Karl-Heinz Hasel einer Diskussion. Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

Danach steht Zeit zur freien Verfügung, bevor es um 18 Uhr heimwärts geht. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 10 Euro. Alle interessierten Frauen sind eingeladen. Anmeldung bei Angelika Lüters, Tel.: (05741) 27 62 51.

PLATTDÜITSCH IUTN LÜBCKER LANNE

Vom Pastor owert Ohr hauet!

Willem bis du denn auck am Dümmer wesen, de es doch taufröhrt?“ „Nä Korl, in düssen Trubel gor ick nich mehr gerne rin. Früher bin ick auck dor henn föhrt!“ „Dor kann man ower doch sicherlich auck so manchet belierb?“

„Korl, dor vegitt so mancher sogar sine gauen Maniern. Datt will ick die Vöndage vetelln. Ett was Januar 94, deDümmer es taufröhrt, un ett wimmelt nur so von Lürrn upp Schlittschauhe. Wie wöhrn wir inn Huse un hett u richtig uppwärmt. Nu sitte ick nau sonn bittken an miene Priege, ett es Sünneabend., der klingel ett, Use Nauer Reinhard steiht dor mett ein jungen Kerl. „Willi, kanns du denn Kerl woll helpm? Doch datt kann hei die süms vetelln.“

Reinhard föhrt mett sein Auto wir wegg un ick beie denn Kerl mett innt Hus un denn vetellt hei mie. Hei was Vikar inne Gegend von Lemgo, Hei was mett siene jungen Frue upp Dümmer wesen. Doch jetzt streikere datt Auto un sei könn nich wieter. Nu, moss du wirtn Korl, inne Pastorn Hüser mösse man früher jümmern ein Zimmer frie hauln, vö Notfälle un dütt was nu so ein Notfall.

ICK kriegte mien Auto ute Garage un wie beide föhrt bett upp Allern, wo siene Frue im

düsern Auto sitt un bibbert. Datt Auto, sonne lütche Ente, giff kein Ton von sick. Wie nierrt die Frue mett ner us. Christine makt vö de Beidn watt tau etn, un richt oll ne Schlaupkammer her. Denn am Sünneabend Ärmd kriege ick auck kein mehr vö datt Auto taun fährt maken. Naun Etn wett vetell.

»Kein Drüppm Sprit mehr rinne«

De Vikar vetellt mie von siene Stier un sien friet Wochenende. Och, datt löut sick ollns gaut an, un wie owerlegget wie wir am Sünndag sien Auto wir flott krieget. Denn gor wie naun Berre. Sünndag Morn heff ick Barz Paul anraupm un hei segg datt hei datt woll vö mie maken well, man kinnd sick ja upp Dörpe. Datt junge Paar geiht mett taun Gottedienst, wie ladt sei nau taun Mirragetn in. Paul heff datt Auto startklar. Ett was nich kaputt, blauß kein Drüppm Sprit mehr rinne.

Denn kump de Vikar dormett rut, datt hei auck kein Peng inne Tasken hörrde. Ob ick datt nich betahln könn, nern nächsten Estn würde hei mie datt Geld wir owerwiesen. Unter Brüdern ma-

ket man datt doch. Fröhlich föhrt se bie us vom Howe. Wie hätt Februar, wie hätt März doch von öhne kump kein Geld. Denn hörr ick datt oll wir vegiertn. Lert öhne dormett glücklich währn. Einige Johre later, wie sind upp Kerkendag, ick meine ett was 89 in Berlin. Ick bin in denn Stand vonne Plattdüitschen un wie kürt so an denn Stand, ower usen Glärm, der segg einer: hei was Pastor inne Lippischen Landeskirche un upp denn Dorpe wurd auck Plattkürt.

Hei hörr oll einmärl mett ein Plattdüitschen Pastorn tau daun hat. Dei kräg nau jümmern Geld von öhne, hei hörr de Kontonummer nau im Geldbühl. Du, segg ick, datt bruks du nich schicken, de Pastor steiht wir vö die. Dormett dreihet hei sick ümme un verschwand inne Masse. Korl ick will nich seggen, datt ick nau sauer bin. Ower so watt hörr ick ein Pastor doch nich tau ruhet.

ICK hope datt hei sonne Dummheit in siene Gemeinde nich maket un velichte heff hei jä jümmern nau ein schlecht Gewirtn.“ Dütt heff ick so belierwet

Joe Villem

Advertisement for 'Einem Teil unserer heutigen Ausgabe' featuring 'autoForum WIEGERS' and 'RATIO Einkaufszentrum'.